

# Der Gewichtheber

OFFIZIELLES ORGAN DES ÖSTERREICHISCHEN GEWICHTHEBERVERBANDES

27. Jahrgang

1979

Folge 8

## 81. Staatsmeisterschaften

Mit einem stolzen, nicht unerwarteten Erfolg für Oberösterreich endeten die am 7. und 8. Juli in Ebensee ausgetragenen 81. Staats-Einzelmeisterschaften. Es war ein mehrfacher Erfolg. Von 90 möglichen Medaillen wurden nicht weniger als 35 gewonnen, von 30 möglichen Titeln wurden nicht weniger als 12 errungen. Daß Oberösterreich mit 26 Athleten das höchste Starterkontingent stellte und schließlich auch die gute Organisationsarbeit von Johann Gaigg und seinen Mitarbeitern einen klaglosen Ablauf der Titelnkämpfe zuließ, rundet den großartigen Erfolg für dieses Bundesland ab. Nicht zu vergessen, daß Oberösterreich überlegen die Bundesländerwertung gewann.

An diesen beiden Kampftagen im Ebenseer Rathausaal stimmte einfach alles. Sogar das Wetter spielte mit, denn es strömte der Regen und die Zuschauer kamen. Leider kamen nicht alle der nominierten 101 Starter. Nur 74 Athleten stellten sich dem Schiedsgericht. 27 Athleten blieben daheim oder wohnten der Veranstaltung als Zuschauer bei. Einige Kategorien waren zwar schwach besetzt, doch in den meisten Klassen wurde guter, zum Teil hochqualifizierter Sport geboten. Dabei war der Auftakt der Titelnkämpfe, mit den Entscheidungen in den drei ersten Kategorien eher mäßig.

Als Novum in der Geschichte des österreichischen Gewichthebersports kann registriert werden, daß in der Kategorie bis 52 kg ein kaum 16jähriger Athlet zum dreifachen Erfolg kam. Gerhard Hofbauer (Club A Landstraße) holte sich mit 152,5 kg sämtliche Goldmedaillen. Seine Siegermarke lag zwar um 12,5 kg unter der heuer bereits erzielten Bestleistung, doch sie genügte, um den immerhin 15 Jahre älteren Johann Mandl von Tyrolia auszuschalten. Das Fliegengewicht steht seit 1969 im Wettkampfprogramm, doch nur ein Sportler konnte den Titelgewinn wiederholen: Kurt Pittner, der nach Radikalkuren 1974 und 1977 im Vor-

dergrund dieser Klasse stand. Nach Franz Grieshofer, Franz Mayerhofer, Johann Anglberger, Johann Mandl, Alarich Feichtinger, Kurt Pittner, Franz Galuska, Helmut Sailer und Josef Haberl ist Gerhard Hofbauer der zehnte 52-kg-Staatsmeister. Ihm sollte es zumindest 1980 noch gelingen, den Titel erfolgreich zu verteidigen. Die Leistungssituation in der leichtesten Kategorie war unbefriedigend, denn sie lag im Schnitt weit unter dem Vorjahrsniveau. 1978 erreichten die sechs erstplacierten Athleten im Schnitt 147,5 kg, 1979 waren es nur 125 kg. Ein noch größerer Leistungsabfall mußte in der Klasse bis 56 kg notiert werden. Hier siegte mit großem Vorsprung der 41jährige Franz Mayerhofer (Stampach), der bereits vor 9 Jahren Staatsmeister im Fliegengewicht war. Der Wiener Neustädter sorgte für die drei einzigen Goldmedaillen Niederösterreichs. Nur 4 Athleten waren am Start. Ihre Durchschnittsleistung 137,5 kg gegen 172,5 kg, die im Vorjahr erzielt wurden. In den beiden ersten Kategorien fehlten mit Josef Haberl und Robert Kranawendter (beide Bürmoos-Glasenbach) die Staatsmeister 1978.

Ebensee war für Johann Anglberger (Lochen) die Gelegenheit, das halbe Dutzend voll zu machen. Praktisch im Alleingang holte er sich mit 220 kg den sechsten Staatsmeistertitel im Mehrkampf, ergänzt um ein volles Dutzend von Titeln in den Einzelübungen. Für den Oberösterreicher war es der erste Erfolg in der Klasse bis 60 kg. Ein Titel in der 52-kg-Klasse und vier Siege in der 56-kg-Klasse waren vorangegangen. Anglberger war offensichtlich stärker, als es seine Leistung zum Ausdruck brachte, doch ihm fehlte die Konkurrenz von Vorjahrsieger Franz Galuska, der verletzt unter den Zuschauern saß.

Um 17 Jahre muß man die Zeit zurückdrehen, um den ersten Staatsmeistertitel von Walter Legel zu finden. 1962 siegte er in Stockerau, damals noch für Bruck-Leitha star-



AGENTUR FÜR TOURISTIK GESELLSCHAFT MBH  
A-1040 Wien, Margaretenstraße 28  
Tel. 56 16 88 Serie, Buchungen 56 35 61-64 Serie  
Tx 57-5340

Wie hätten Sie's gerne: Ruhe und Erholung an einem sonnigen Strand unter Palmen? Erlebnisurlaub oder Kurzurlaub in den interessantesten Städten Europas?

Was immer Sie suchen — wir bieten es Ihnen.

Gruppenflüge und speziell die Inclusive Tours (IT's genannt) bieten Ihnen besondere Vorteile: Äußerst günstige Tarife, in denen Flug und Aufenthalt in den meisten Fällen inbegriffen sind. Sie reisen mit planmäßigen Linienmaschinen und sind nur beim Hin- und Rückflug an die Gruppe gebunden: An Ihrem Urlaubsziel können Sie ganz Individualist sein.

Städteflüge nach London, Rom, Amsterdam, Paris, Kopenhagen und Athen mit Linienmaschinen für einen Urlaub zwischendurch!



**Adolf Rammel (Gaswerk)**  
Nach zweijähriger Unterbrechung holte sich Rammel den zweiten Staatsmeistertitel in der Kategorie bis 82,5 kg. Schon beim Reißen setzte sich der Athlet mit dem österreichischen Rekord von 140,5 kg ganz klar von den Konkurrenten ab.

tend, im Federgewicht. In der gleichen Kategorie und für den gleichen Verein holte er sich anschließend die Titel von 1963 bis 1967. Als Mitglied der Preßbaumer siegte er 1968 neuerlich im Federgewicht und 1969 im Leichtgewicht. Sechs weitere Staatsmeistertitel folgten 1971, 1973 sowie von 1975 bis 1978 für Rollfix-Bregenz. 1976 war es der Titel im Mittelgewicht. Eine stolze Bilanz. Bis zum Vorjahr immerhin 14 Mehrkampf- und 13 Einzeltitel. Die 81. Staats-Einzelmeisterschaften sollten diese Bilanz verbessern und Walter Legel endgültig an die Spitze der österreichischen Meister bringen. 14 Mehrkampftitel kann nämlich auch Kurt Pittner aufweisen. Für den seit Jahresbeginn für Lochen startenden Athleten gab es nur zwei ernstzunehmende Konkurrenten: Gottfried Langthaler und Leopold Höller (beide Vöest). Langthaler war bald aus dem Rennen. Nach Fehlversuchen im Reißen mit 112,5 kg und 115 kg gab der Oberösterreicher den Kampf auf. Legel bot in der ersten Übung mit 115 kg, 120 kg und 122,5 kg eine fehlerlose Serie. Höller wurde mit 120 kg (Fehlversuch mit 122,5 kg) in der Liste vermerkt. Das Stoßen begannen beide Athleten erfolgreich mit 145 kg. Die Steigerung auf 150 kg mißlang, doch während Höller ausbessern konnte, warf Legel die Hantel auch im dritten Versuch ab. Höller war Staatsmeister im Stoßen und Zweikampf, Legel war geschlagen. Um den dritten Platz kämpften Roman Kainz (Lochen) und Josef Tauchner (Auto-Schuh-Ski). Beide Sportler erzielten mit 257,5 kg neue Marken. Kainz war leichter und blieb vorne. Tauchner verbesserte mit der Zweikampfmärke den eigenen österreichischen Juniorenrekord um 2,5 kg.

Zu oberösterreichischen Festspielen wurde die Entscheidung in der Kategorie bis 75 kg. Der für Ranshofen startende Josef Klampfer holte sich mit 125 kg Reißen, 157,5 kg Stoßen und 282,5 kg im Zweikampf sämtliche Goldmedaillen. Die Zweikampfmärke wurde als oberösterreichischer Rekord registriert. Josef Klampfer war Staatsmeister 1977 und mußte sich im Vorjahr dem stark verbesserten Erich Seidl beugen. Seidl blieb im Reißen überhaupt ohne Medaille, konnte aber im Stoßen und im Zweikampf doch noch die zweiten Plätze fixieren, im Zweikampf durch das leichtere Körpergewicht vor Hans Klampfer (Lochen). Obwohl das Leistungsniveau im Mittelgewicht durchaus positiv war, fehlt in dieser Kategorie der große Leistungssprung. Schon seit vier Jahren steht der von Walter Bogner gehaltene österreichische Zweikampfrekord auf 297,5 kg. So wie es jetzt aussieht, könnte dieser Rekord zu einer Marke mit Ewigkeitswert werden, denn das Ebenseer Spitzentrio ist längst schon für die höhere Kategorie prädestiniert.

Der zweite Kampftag wurde mit der Entscheidung in der Kategorie bis 82,5 kg eingeleitet und hier konnten Höhepunkte erwartet werden. Mit Gerald Pichler (Preßbaum), Herbert Albrecht (Auto-Schuh-Ski), Franz Krautgartner (Vöest), Reinold Pfeifer (Rollfix-Bregenz) und Adolf Rammel (Gaswerk) standen Konkurrenten im Einsatz, die als gleichwertig eingeschätzt werden mußten. Infolge einer Knieverletzung fehlte der Ebenseer Alfred Gaigg. Seit Einführung des Zweikampfes war Reinhold Platzer drei Jahre lang Abonnementsieger in dieser Klasse. 1976 holte sich Adolf Rammel den ersten Titel, 1977 war Albert Rom vorne, 1978 folgte Reinold Pfeifer. Die Entscheidung fiel bereits beim Reißen, denn mit dem österreichischen Rekord von 140,5 kg setzte sich Rammel ganz klar von den Konkurrenten ab. Schon in dieser Übung betrug der Vorsprung vor dem zweitplatzierten Pfeifer 7,5 kg. Die Bronzemedaille holte sich Pichler mit 130 kg durch das leichtere Körpergewicht vor Krautgartner. Der Vöestathlet spielte beim Stoßen Hasard. Mit 165 kg nahm er das höchste Anfangsgewicht, scheiterte, und wollte nun mit 170 kg auf der Bühne das Schlußwort sprechen. Das Ergebnis war ein Totalversager. Rammel begann vorsichtig mit 160 kg und hatte damit bereits 300 kg aufzuweisen. Der nächste Versuch mit 165 kg ging daneben, doch bei der Wiederholung klappte es. Mit 305 kg war für Rammel nach zweijähriger Unterbrechung das Rennen gelaufen. Pfeifer übernahm mit 295 kg Silber vor Pichler, der auf 290 kg kam.

Albert Rom, Staatsmeister 1973, 1977 und 1978, holte sich unangefochten den vierten Mehrkampftitel. Als einer der wenigen Athleten dieser Meisterschaft hatte er in der Kategorie bis 90 kg sechs gültige Versuche aufzuweisen. Der Tyroliaathlet erreichte 312,5 kg und ließ den zweitplatzierten Julius Eilenberger (HSV Milon) mit einem Vorsprung von 17,5 kg hinter sich. Auf gute 290 kg kam Gottfried Gruber (Lochen) für den dritten Rang.

Nur fünf Athleten stellten sich zur Konkurrenz der 100-kg-Athleten, doch das störte nicht, denn lediglich zwei Athleten standen im Vordergrund dieser Entscheidung: Franz Strizik (Vöest) und Rudolf Hill (Lochen). Schon vor dem Start wurde Strizik von seinen Loosdorfer Freunden mit

Spruchbändern als der neue Staatsmeister gefeiert, und tatsächlich, der 26jährige feierte einen triumphalen Sieg; nicht mit Sprüchen, sondern mit Leistungen. Schon der erste Versuch im Reißen, der mit 150 kg absolviert wurde, ließ einen österreichischen Rekord erwarten. Nach 145 kg im ersten Versuch schaffte Hill gleichfalls 150 kg, doch er war damit am Ende, die 152,5 kg schwere Hantel warf der Wiener ab. Die nächste Steigerung von Strizik war bereits das Rekordgewicht von 155 kg. Mühelos gelang der Versuch und dann wurde auf 157,5 kg erhöht. Strizik warf ab, doch in einem zusätzlichen Versuch fixierte er auch diese Last in der Hochstrecke. Der Vöestathlet lag um 5 kg vorne und das war auch bei der zu erwartenden Überlegenheit von Hill im Stoßen ein beruhigender Vorsprung. Die Abschlußübung begann Strizik mit 187,5 kg. Es wurde ein Fehlversuch, doch die Feststellung eines Hill-Fans — „jetzt pack man“ — war verfrüht, denn mühelos und sicher brachte Strizik im zweiten Versuch das Gewicht nach oben und hatte nun den von Hill mit 342,5 kg gehaltenen österreichischen Zweikampfrekord eingestellt. Das Ende des Wieners kam rasch. Nach zwei Fehlversuchen mit 190 kg, folgte auf dem gleichen Gewicht der letzte Versuch von Strizik und diese Probe erhöhte den Zweikampfrekord auf 345 kg. Hill war schwerer und benötigte für den Sieg 197,5 kg. Die Kraft reichte gerade noch zu einem Umsatz, dann stand es fest, daß Hill den achten Titel verpaßt und Strizik den ersten Titel errungen hatte.

Der Höhepunkt der Meisterschaften war damit vorbei, denn in den zwei letzten Kategorien tat sich nichts mehr. In der 110-kg-Klasse siegte mit einem Vorsprung von 67,5 kg Vinzenz Hörtnagl. Ihm machte eine schmerzhaftes Hüftentzündung zu schaffen. Rekordversuche im Reißen und Stoßen schlugen fehl. Mit 362,5 kg gewann der Tyroliaathlet en suite seinen fünften Titel. Mit schwachen 295 kg wurde Jakob Morell (Auto-Schuh-Ski) Zweiter vor dem Salzburger Werner Steiner, der mit 290 kg im Zweikampf einen Landesrekord markierte. Problemlos siegte August Terdina (Auto-Schuh-Ski) im Superschwergewicht mit 320 kg. Für den 36jährigen Wiener, der bereits 1966 Staatsmeister war, bedeutete dieser Erfolg den neunten Titel, und wie es aussieht, wird er auch in Zukunft siegen.

## ERGEBNISSE

### 52 kg:

1. Hofbauer (Club A Landstraße) 152,5 kg (67,5, 85); 2. Mandl (Tyrolia) 140 kg (57,5, 82,5); 3. Fenzl (Kritzendorf) 132,5 kg (55, 77,5); 4. G. Scharl (Lochen) 132,5 kg (60, 72,5); 5. Leitner (Ranshofen) 107,5 kg (45, 62,5); 6. Ecker (Weng) 85 kg (35, 50). — **Reißen:** 1. Hofbauer; 2. Scharl; 3. Mandl. — **Stoßen:** 1. Hofbauer; 2. Mandl; 3. Fenzl.

### 56 kg:

1. Mayerhofer (Stampach) 175 kg (75, 100); 2. Klocker (Rollfix-Bregenz) 157,5 kg (72,5, 85); 3. Weinreich (Ebensee) 127,5 kg (55, 72,5); 4. Embacher (Lochen) 90 kg (40, 50). — **Reißen:** 1. Mayerhofer; 2. Klocker; 3. Weinreich. — **Stoßen:** 1. Mayerhofer; 2. Klocker; 3. Weinreich.

### 60 kg:

1. Anglberger (Lochen) 220 kg (100, 120); 2. Wittmann (Post-SV-Wien) 202,5 kg (87,5, 115); 3. Krulis (Ranshofen) 192,5 kg (85, 107,5); 4. Sartory (Rollfix-Bregenz) 192,5 kg (85, 107,5); 5. Zingl 185 kg (82,5, 102,5); 6. Koller (beide Bruck-Mur) 177,5 kg (77,5, 100); 7. Legel jun. (Rollfix-Bregenz) 175 kg (80, 95); 8. Kastenhuber (Ebensee) 155 kg (65, 90). — **Reißen:** 1. Anglberger; 2. Wittmann; 3. Krulis. — **Stoßen:** 1. Anglberger; 2. Wittmann; 3. Krulis.

### 67,5 kg:

1. Höller (Vöest) 270 kg (120, 150); 2. Legel sen. (Lochen) 267,5 kg (122,5, 145); 3. Kainz (Lochen) 257,5 kg (112,5, 145); 4. Tauchner (Auto-Schuh-Ski) 257,5 kg (115, 142,5); 5. Modrey (Vöest) 240 kg (112,5, 127,5); 6. Pirnat (Post-SV-Wien) 237,5 kg (107,5, 130); 7. Dangl (Harlander Coats) 227,5 kg (100, 127,5); 8. Maislinger (Ranshofen) 205 kg (90, 115). — **Reißen:** 1. Legel; 2. Höller; 3. Tauchner. — **Stoßen:** 1. Höller; 2. Legel; 3. Kainz. — **Ausgeschieden:** Langthaler (Vöest) durch Totalversager im Reißen; Ringer (Vöcklabruck) nach 80 kg Reißen zum Stoßen nicht mehr angetreten.

### 75 kg:

1. J. Klampfer (Ranshofen) 282,5 kg (125, 157,5); 2. Seidl (Buchkirchen) 272,5 kg (117,5, 155); 3. H. Klampfer (Lochen) 272,5 kg (122,5, 150); 4. Nawara (Gaswerk) 262,5 kg (120, 142,5); 5. Lauterer (Rollfix-Bregenz) 252,5 kg (117,5, 135); 6. Hofstätter (Harlander Coats) 250 kg (110, 140); 7. Berthold (Preßbaum) 247,5 kg (112,5, 135); 8. Haas (Union-Graz) 240 kg (105, 135); 9. Bornkessel (Post-SV-Wien) 235 kg (90, 145); 10. Stockner (IVB) 227,5 kg (100, 127,5). — **Reißen:** 1. J. Klampfer; 2. H. Klampfer; 3. Nawara. — **Stoßen:** 1. J.

Klampfer; 2. Seidl; 3. H. Klampfer. — **Ausgeschieden:** Plo-teny (Auto-Schuh-Ski) durch Totalversager im Reißen; Wittowitsch (Tyrolia) durch Totalversager im Stoßen.

**82,5 kg:**

1. Rammel (Gaswerk) 305 kg (140, 165); 2. Pfeifer (Rollfix-Bregenz) 295 kg (132,5, 162,5); 3. Pichler (Preßbaum) 290 kg (130, 160); 4. Albrecht (Auto-Schuh-Ski) 287,5 kg (127,5, 160); 5. Leberwurst (Tyrolia) 275 kg (117,5, 157,5); 6. Palmisano (Rollfix-Bregenz) 250 kg (110, 140); 7. Krebs (Tyrolia) 245 kg (105, 140); 8. Enthammer (Lochen) 240 kg (110, 130). — **Reißen:** 1. Rammel; 2. Pfeifer; 3. Pichler. — **Stoßen:** 1. Rammel; 2. Pfeifer; 3. Albrecht. — **Ausgeschieden:** Saubach (HSV Milon) und Krautgartner (Vöest) durch Totalversager im Stoßen.

**90 kg:**

1. Rom (Tyrolia) 312,5 kg (142,5, 170); 2. Eilenberger (HSV Milon) 295 kg (132,5, 162,5); 3. Gruber (Lochen) 290 kg (125, 165); 4. Zach (Tyrolia) 277,5 kg (122,5, 155); 5. Toth (Gaswerk) 275 kg (120, 155); 6. Pulsinger (KSK Klagenfurt) 270 kg (120, 150); 7. Rohrer (Vorwärts-Graz) 265 kg (115, 150); 8. Högg (Glasenbach) 260 kg (115, 145). — **Reißen:** 1. Rom; 2. Eilenberger; 3. Gruber. — **Stoßen:** 1. Rom; 2. Gruber; 3. Eilenberger. — **Ausgeschieden:** Köffel (KSK Klagenfurt) durch Totalversager im Reißen; Mörth (Union-Graz) durch Totalversager im Stoßen.

**100 kg:**

1. Strizik 345 kg (155, 190); 2. Hofer (beide Vöest) 300 kg (130, 170); 3. Singer (Gaswerk) 300 kg (135, 165); 4. Schwarz (Ranshofen) 240 kg (110, 130). — **Reißen:** 1. Strizik; 2. Hill; 3. Singer. — **Stoßen:** 1. Strizik; 2. Hofer; 3. Singer. — **Ausgeschieden:** Hill (Lochen) nach 150 kg Reißen durch Totalversager im Stoßen.

**110 kg:**

1. Hörtnagl (Tyrolia) 362,5 kg (162,5, 200); 2. Morell (Auto-Schuh-Ski) 295 kg (132,5, 162,5); 3. Steiner (ESV Salzburg) 290 kg (130, 160); 4. Stürzenbecher (Mödling) 287,5 kg (127,5, 160); 5. Sallmayer (Rollfix-Bregenz) 265 kg (115, 150). — **Reißen:** 1. Hörtnagl; 2. Morell; 3. Steiner. — **Stoßen:** 1. Hörtnagl; 2. Morell; 3. Stürzenbecher. — **Ausgeschieden:** Eichinger (Ranshofen) durch Totalversager im Reißen.

**Über 110 kg:**

1. Terdina (Auto-Schuh-Ski) 320 kg (140, 180); 2. Bierbaum (Preßbaum) 280 kg (125, 155); 3. Csiacsek (Bruck-Mur) 245 kg (105, 140). — **Reißen:** 1. Terdina; 2. Bierbaum; 3. Csiacsek. — **Stoßen:** 1. Terdina; 2. Bierbaum; 3. Csiacsek.

230 kg (100, 130); 3. M. Olah 210 kg (90, 120). — Außer Konkurrenz: Migashita (Japan) 220 kg (100, 120). — **56 kg:** 1. Stefanovics (Ungarn) 247,5 kg (105, 142,5); 2. Szeszeniak (Polen) 235 kg (100, 135); 3. J. Ahmed (Ägypten) 225 kg (95, 130); 4. Katsaidonis (Griechenland) 220 kg (97,5, 122,5); 5. Kuljanin (Jugoslawien) 212,5 kg (92,5, 120); 6. Mesut (Türkei) 200 kg (87,5, 112,5). — Ungarische Meisterschaft: 2. Kőszegi 232,5 kg (100, 132,5); 3. Lakatos 217,5 kg (95, 122,5). — Außer Konkurrenz: M. Ahmed (Ägypten) 220 kg (95, 125); Helin (Ägypten) 210 kg (90, 120); Chemal (Türkei) 180 kg (80, 100). — **60 kg:** 1. Goto (Japan) 260 kg (115, 145); 2. Szücs (Ungarn) 247,5 kg (110, 137,5); 3. Horti (CSSR) 242,5 kg (107,5, 135); 4. Bess (Jugoslawien) 235 kg (110, 125); 5. Lews (Großbritannien) 230 kg (100, 130); 6. Dogan (Türkei) 230 kg (105, 125). — Ungarische Meisterschaft: 2. Majorits 235 kg (105, 130); 3. Huszics 230 kg (102,5, 127,5). — Außer Konkurrenz: Yamanaka (Japan) 255 kg (115, 140). — **67,5 kg:** 1. Shimaya (Japan) 300 kg (130, 170); 2. Sachmacinski (Polen) 285 kg (125, 160); 3. Fodor (Ungarn) 282,5 kg (127,5, 155); 4. Baskir (Türkei) 277,5 kg (127,5, 150); 5. Stellos (Australien) 267,5 kg (117,5, 150); 6. Legel (Österreich) 267,5 kg (117,5, 150). — Ungarische Meisterschaft: 2. Modis 277,5 kg (122,5, 155); 3. L. Szabo 260 kg (112,5, 147,5). — Außer Konkurrenz: Nagib (Ägypten) 250 kg (110, 140). — **75 kg:** 1. Scholz (DDR) 305 kg (130, 175); 2. F. Szabo (Ungarn) 305 kg (140, 165); 3. Barrows (Großbritannien) 305 kg (135, 170); 4. Fukuda (Japan) 300 kg (135, 165); 5. Pessat (CSSR) 297,5 kg (132,5, 165); 6. Castiglione (Australien) 292,5 kg (127,5, 165). — Ungarische Meisterschaft: 2. Debreceni 297,5 kg (130, 167,5); 3. Vecsernyes 295 kg (135, 160). — Außer Konkurrenz: Zuset (DDR) 305 kg (135, 170). — **82,5 kg:** 1. Stark (Ungarn) 342,5 kg (155, 187,5); 2. Gaczarzewic (Polen) 317,5 kg (142,5, 175); 3. Jezsek (CSSR) 297,5 kg (132,5, 165); 4. Pfeifer (Österreich) 292,5 kg (130, 162,5); 5. Cegar (Jugoslawien) 290 kg (130, 160); 6. Tschan (Schweiz) 275 kg (127,5, 147,5). — Ungarische Meisterschaft: 2. Orvos 240 kg (125, 187,5); 3. Kovacs 330 kg (155, 175). — **90 kg:** 1. Antalovics (Ungarn) 367,5 kg (165, 202,5); 2. Garusewicz (Polen) 335 kg (145, 190); 3. Filipovicz (CSSR) 322,5 kg (140, 182,5); 4. Salisbury (USA) 317,5 kg (140, 177,5); 5. Kettel (DDR) 315 kg (135, 180); 6. Gomal (Ägypten) 300 kg (135, 165). — Ungarische Meisterschaft: 2. Baszako 362,5 kg (160, 202,5); 3. Rehus 350 kg (160, 190). — Außer Konkurrenz: Georgi (DDR) 307,5 kg (135, 172,5); S. Bassam (Ägypten) 295 kg (130, 165). — **100 kg:** 1. Solyomvari (Ungarn) 370 kg (170, 200); 2. Trützschler (DDR) 340 kg (150, 190); 3. Witold (Polen) 332,5 kg (147,5, 185); 4. Hill (Österreich) 330 kg (145, 185); 5. Gordano (USA) 322,5 kg (145, 177,5); 6. Kaleta (CSSR) 322,5 kg (140, 182,5). — Ungarische Meisterschaft: 2. Heit-tecker 360 kg (160, 200); 3. Vegi 355 kg (165, 190). — **110 kg:** 1. Szalai (Ungarn) 380 kg (165, 215); 2. Nedveczky (Polen) 355 kg (160, 195); 3. Kratochwil (CSSR) 342,5 kg



## Pannoniaturier

Mit drei Teilnehmern war Österreich beim diesjährigen Pannoniaturier, das vom 17. bis 21. Juli in Budapest ausgetragen wurde, vertreten. Es starteten Walter Legel (Lochen), Reinold Pfeifer (Rollfix-Bregenz) und Rudolf Hill (Lochen). Keiner der drei Athleten erreichte die Bestform, wobei Pfeifer noch am besten abschnitt. Der Vorarlberger startete in der Kategorie bis 82,5 kg und wurde mit 292,5 kg unter 7 Konkurrenten Vierter. Pfeifer konnte vier gültige Versuche nachweisen. Drei gültige Versuche mit einem Endergebnis von 267,5 kg brachten Legel in der Kategorie 67,5 kg unter 8 Konkurrenten an die sechste Stelle. In der Klasse bis 100 kg erreichte Hill mit zwei gültigen Versuchen 330 kg für einen vierten Rang unter 8 Konkurrenten. Im Vergleich mit den im heurigen Jahr an der heimischen Hantel erzielten Bestmarken betrug der Leistungsabfall bei Pfeifer 2,5 kg, bei Legel und Hill je 12,5 kg.

Die internationale Beteiligung in diesem Jahr war gering, die Veranstaltung dauerte zu lange und litt darunter, daß sie in Verbindung mit den ungarischen Meisterschaften ausgetragen wurde.

**52 kg:** 1. B. Olah (Ungarn) 240 kg (107,5, 132,5); 2. Takahashi (Japan) 227,5 kg (97,5, 130); 3. Hernandez (Kuba) 227,5 kg (102,5, 125); 4. Galezki (Polen) 217,5 kg (87,5, 130); 5. Ottawa (CSSR) 210 kg (90, 120); 6. Attiya (Ägypten) 197,5 kg (90, 107,5). — Ungarische Meisterschaft: 2. Hornyak

### ADMINISTRATIVE UND TECHNISCHE BESTIMMUNGEN DES ÖSTERREICHISCHEN GEWICHTHEBERVERBANDES

5. AUFLAGE  
NOVEMBER 1978

**Satzungen**

**Allgemeine Geschäftsordnung**

**Meldebestimmungen**

**Übertrittsbestimmungen**

**Rechtsordnung**

**Bestimmungen für das Schiedsrichterkollegium  
Österreichs**

**Ausbildungs- und Prüfungsordnung für  
Schiedsrichter**

**Richtlinien für die praktische Prüfung von  
nationalen und internationalen Schiedsrichtern**

**Ehrenordnung**

**Bestimmung für die Verleihung  
von Leistungsabzeichen**

**Wettkampfbestimmungen**

NUN IM ÖGV-SEKRETARIAT  
1172 WIEN, PALFFY GASSE 11

(155, 187,5); 4. Mitchell (Australien) 330 kg (150, 180); 5. Kephart (USA) 327,5 kg (145, 182,5). — Ungarische Meisterschaft: 2. Meszaros 365 kg (165, 200); 3. Ulviczki 342,5 kg (157,5, 185). — **Über 110 kg:** 1. Fernandez (Kuba) 360 kg (160, 200); 2. Reti (Ungarn) 360 kg (165, 195); 3. Hannan

(USA) 342,5 kg (152,5, 190); 4. Gerbert (Ägypten) 325 kg (140, 185); 5. Sizopoulos (Griechenland) 305 kg (135, 170). — Ungarische Meisterschaft: 2. Fekete 350 kg (155, 195); 3. Balazs 345 kg (155, 190). — Außer Konkurrenz: Ramon (Kuba) 320 kg (140, 180); Resik (Ägypten) 320 kg (140, 180).

## Dawa-Nachwuchspreis „Vindobona“

### Mannschaftswertung:

1. Wien XI	722 Punkte
2. Post-SV-Wien	576 Punkte
3. Ebensee	547 Punkte
4. Club A Landstraße	494 Punkte
5. Ranshofen	315 Punkte
6. Buchkirchen	279 Punkte
7. Rollfix-Bregenz	252 Punkte
8. Lochen	210 Punkte
9. Podersdorf	184 Punkte
10. Straßenbahn	182 Punkte
11. Auto-Schuh-Ski	175 Punkte
12. Feldkirchen	173 Punkte
13. Eiche-Ottakring	151 Punkte
14. Dornbirn	134 Punkte
Gaswerk	134 Punkte

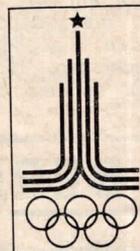
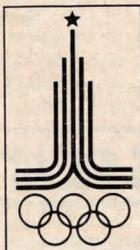
### Einzelwertung:

1. Gaigg (Ebensee)	322 Punkte
2. Seidl (Buchkirchen)	225 Punkte
3. Wittmann (Post-SV-Wien)	204 Punkte
4. Gerl (Wien XI)	194 Punkte
5. Hofbauer (Club A Landstraße)	190 Punkte
6. Tauchner (Auto-Schuh-Ski)	126 Punkte
7. Sallmayer (Rollfix-Bregenz)	97 Punkte
8. G. Gager (Wien XI)	90 Punkte
9. H. Klampfer (Lochen)	89 Punkte
10. Pirnat (Post-SV-Wien)	86 Punkte
11. Pichler (Gaswerk)	81 Punkte
12. W. Gager (Wien XI)	80 Punkte
Weiss (Podersdorf)	80 Punkte
14. Csiacsek (Bruck-Mur)	78 Punkte
15. Fenzl (Kritzendorf)	69 Punkte

### RANGLISTE DER LANDESVERBÄNDE:

(Stand August 1979)

1. Wien	33,58%
2. Niederösterreich/Burgenland	22,74%
3. Oberösterreich	20,80%
4. Vorarlberg	7,41%
5. Steiermark	5,89%
6. Tirol	4,36%
7. Salzburg	2,66%
8. Kärnten	2,56%



# Aus den Bundesländern

## Niederösterreich

### BEZIRKSTURNIER OST

Das Bezirksturnier Ost wurde am 24. Juni im Himberger Volkshaus ausgetragen. Die Teilnahme von 46 Athleten war ausgezeichnet. Werner Rosenauer markierte in der Kategorie 75 kg in einem zusätzlichen Versuch mit 101 kg Reißen einen burgenländischen Rekord. Wie immer fehlt zur offiziellen Anerkennung das Rekordprotokoll.

**52 kg:** 1. Suchy (Himberg) 87,5 kg (35, 52,5). — **56 kg:** 1. Reiter (Himberg) 125 kg (55, 70). — **60 kg:** 1. Sabolic 155 kg (65, 90); 2. Liebler (beide Himberg) 137,5 kg (62,5, 75); 3. Schmid (ÖMV) 117,5 kg (52,5, 65). — **67,5 kg:** 1. Schwarz (Raiffeisen-Bruck) 192,5 kg (82,5, 110); 2. Feldhaas (ÖMV) 187,5 kg (80, 107,5); 3. Steindl 177,5 kg (70, 107,5); 4. Ettl (beide Raiffeisen-Bruck) 177,5 kg (80, 97,5); 5. Haslauer (Neukettenhof) 170 kg (75, 95); 6. Strommer (Podersdorf) 165 kg (70, 95); 7. Vetter (Lanzendorf) 155 kg (65, 90). — **75 kg:** 1. Rosenauer (Eisenstadt) 212,5 kg (92,5, 120); 2. Schober (Himberg) 205 kg (90, 115); 3. Kassovic (Raiffeisen-Bruck) 195 kg (85, 110); 4. Wittolowitsch (Himberg) 185 kg (80, 105); 5. R. Loub (Neukettenhof) 175 kg (75, 100); 6. Graf (ÖMV) 170 kg (75, 95); 7. Lunzer (Podersdorf) 167,5 kg (72,5, 95); 8. Nusterer (Himberg) 165 kg (72,5, 92,5); 9. Höllisch 155 kg (65, 90); 10. Märk (beide Eisenstadt) 155 kg (65, 90). — **82,5 kg:** 1. F. Steiner (Himberg) 255 kg (110, 145); 2. Slawitz (ÖMV) 247,5 kg (110, 137,5); 3. Kapaun (Raiffeisen-Bruck) 215 kg (90, 125); 4. Gabriel (Neukettenhof) 205 kg (90, 115); 5. Locsmandy (Raiff-

eisen-Bruck) 200 kg (90, 110); 6. O. Rastl (Neukettenhof) 185 kg (80, 105); 7. Hnelozub 175 kg (75, 100); 8. Heider 170 kg (beide Lanzendorf) 170 kg (75, 95); 9. J. Steiner I (Podersdorf) 155 kg (70, 85). — **90 kg:** 1. Marecek (ÖMV) 247,5 kg (107,5, 140); 2. Haller (Himberg) 237,5 kg (102,5, 135); 3. F. Steiner (Podersdorf) 225 kg (100, 125); 4. Dangl (Raiffeisen-Bruck) 210 kg (92,5, 117,5); 5. Nagy (Lanzendorf) 200 kg (85, 115); 6. W. Rastl (Neukettenhof) 195 kg (80, 115); 7. J. Steiner II (Podersdorf) 185 kg (82,5, 102,5). — **100 kg:** 1. Giffinger (Himberg) 235 kg (105, 130); 2. Schmidt (Lanzendorf) 195 kg (85, 110); 3. Russwurm (Neukettenhof) 195 kg (82,5, 112,5); 4. J. Steiner (Podersdorf) 195 kg (90, 105). — **110 kg:** 1. Höpfler (Lanzendorf) 200 kg (90, 110); 2. Ettl (Podersdorf) 172,5 kg (77,5, 95). — **Über 110 kg:** 1. Siart (ÖMV) 240 kg (105, 135).

### NÖ-NORD UNTERLIEGT SALZBURG 3:5

In Bisamberg kämpfte am 23. Juni eine Staffel des Bezirkes Nord gegen die Salzburger Auswahl und unterlag mit 3:5 Punkten. Stärkster Athlet der Salzburger war Werner Steiner, der in der Kategorie bis 110 kg mit 125,5 kg und 130 kg im Reißen, 160,5 kg und 165 kg im Stoßen sowie mit 285 kg im Zweikampf nicht weniger als 5 Landesrekorde markierte.

**56 kg:** 1. Fenzl (N) 130 kg (55, 75) im Alleingang. — **60 kg:** 1. Kranawendter (S) 187,5 kg (77,5, 110); 2. Elend (N) 132,5 kg (62,5, 70). — **67,5 kg:** 1. Schoissl (N) 185 kg (85, 100); 2. Schrempf (S) 175 kg (75, 100). — **75 kg:** 1. Spießmayer (N) 215 kg (95, 120); 2. Schwarzenhofer (S)